

Neuer Kunde bei genböck pr: Nordseeinsel Wangerooge

An der Küste würde man wohl sagen, dass genböck pr einen fangfrischen Kunde gewonnen hat: Denn ab sofort ist Wangerooge mit an Bord und vertraut auf die Pressearbeit der Berliner Tourismus-Experten. Damit intensiviert genböck pr die bereits erfolgreiche Arbeit für die Ostfriesischen Inseln.

„Gott schuf die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt“

Wangerooge ist die östlichste der Ostfriesischen Inseln. Der Wangerooger Wahlspruch lautet: „Gott schuf die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt“ begrüßt die Gäste am Inselanleger. Entsprechend gemütlich lebt es sich auf der Insel. Alles Wichtige im Dorf ist in nur 10 Minuten Fußweg erreichbar. Genauso wie der Strand. Das Wahrzeichen der Insel steht weiter im Westen, der 56 Meter hohe Westurm. Der achtgeschossige Bau mit langer Geschichte ist heute die Jugendherberge der Insel.

Entschleunigte Nordseeinsel

Der Urlaub beginnt auf Wangerooge bereits auf der Fähre und während der 20-minütigen Fahrt mit der Inselbahn vom Schiffsanleger durch die Salzwiesen bis in das Inseldorf. Immer flankiert vom Weitblick über das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer und hinüber zum rund acht Kilometer entfernten Festland. Es ist die letzte Schmalspurstrecke der Deutschen Bahn.

Entspannen im Thalasso-Nordseeheilbad

Als zertifiziertes Thalasso-Nordseeheilbad verfügt Wangerooge im echten Nordsee-Reizklima über beste Voraussetzungen für eine Thalasso-Therapie oder ein wohltuendes Wellnesswochenende. Im Meerwasser-Erlebnisbad Oase gibt es alle Thalasso-Anwendungen, die das Klima der Nordsee, Meeresalgen und der Schlick bieten.

Übernachten im Schlafstrandkorb

Auf Wangerooge warten zwei ganz besondere Übernachtungsmöglichkeiten: Zwei gemütliche Schlafstrandkörbe befinden sich von Mai bis September am Strand Richtung Osten und laden zu einer Nacht unter Sternen ein. Bei so einer Übernachtung hat man nicht nur den einmaligen Blick auf das rauschende Meer, sondern auch den schönsten Platz um beim Sonnenaufgang.

Beliebtester Treffpunkt: Café Pudding

Der beliebteste Treffpunkt der Insel ist das Café Pudding, das es schon seit 1949 gibt. Der Name hat nichts mit der gleichnamigen Süßspeise zu tun, auch wenn hier viele Leckereien auf der Speisekarte stehen. Im Norden sagt man „Ich geh' mal um den Pudding“, wenn man um den Häuserblock spaziert. Auf Wangerooge lässt sich die Düne umrunden, die den Namen „Pudding“ trägt.